

27. März 2001

LHStv. Mag. Karl Schlögl tritt zurück

Am 19. April wird Nachfolger gewählt

Landeshauptmannstellvertreter Mag. Karl Schlögl tritt zurück. Diese Nachricht verbreitete sich in den letzten ein, zwei Tagen wie ein Lauffeuer durch die politische Landschaft in Niederösterreich. Schlögl will sein Amt bis zum 18. April noch ausüben. Am 19. April, so vereinbarte er mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, wird vom NÖ Landtag bereits ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin gewählt. Eine erste Entscheidung fällt bereits in einer Sitzung der SPÖ am Mittwoch.

Er habe immer erklärt, dass Politik „kein Job auf Lebenszeit“ sei, sagte Schlögl. Er sei schon seit 26 Jahren in der Politik tätig. Mehr als 5 Jahre hindurch sei er Minister gewesen. Mit der Causa Omofuma und mit der Regierungsbildung vor einem Jahr seien aber auch Zweifel aufgekommen, ob er nicht zurücktreten solle. Sein Rücktritt in den letzten Tagen sei zwar fix gewesen, er bitte aber um Verständnis, dass er ihn noch dementiert habe. Es wäre auch nicht gut, heute mitzuteilen, wie sein Nachfolger oder seine Nachfolgerin auszusehen habe. Jetzt sehe er jedenfalls, dass seine Aufgabe erfüllt sei. Eine neue Persönlichkeit solle sich „neu positionieren, stärker profilieren“. In seiner Zeit als Landeshauptmannstellvertreter hätte die SPÖ Niederösterreich einen deutlichen Zuwachs von bis zu fünf Prozent verzeichnet. Er strebe eine private Stellung an und will sein Amt als Bürgermeister von Purkersdorf behalten. Er rechne mit großer Wahrscheinlichkeit mit keiner Kampfabstimmung, was die Nachfolge als Landeshauptmannstellvertreter betreffe. Er sei nicht amtsmüde, sondern sehe die kommende Tätigkeit als neue Herausforderung.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at